

Volksanregung: Anwohner wollen Bäume auf dem Humanitas-Areal schützen

SEITE 2

Sommerlager: Abenteuer im Königreich für die Rheinbund-Wölfe

SEITE 2

Weltcup: Mountainbikerin Katrin Leumann biss sich in Lenzerheide durch

SEITE 3

Legospass: Kinder bauten in der Kornfeldkirche eine grosse bunte Stadt

SEITE 3



SEITE 5

BÄUMLIHOFGUT Das Anwesen von J. Rudolf und Elizabeth Geigy steht nach vier Jahren immer noch zum Verkauf

Landgut-Idylle sucht weiterhin neuen Besitzer

Das 3,2 Hektaren grosse Riehener Anwesen «Zu den Hirzen» kostet seit Mai weniger als die Hälfte als vor vier Jahren. Doch 17,5 Millionen Franken muss man immer noch dafür aufwenden.

MICHÈLE FALLER

Vom Glaspavillon aus blickt man auf die Villa mit dem schmucken Turm. Der Weg durch den Park führt an Gewürzgärtchen und einer Venusskulptur vorbei zu einem prächtigen Brunnen mit Putti-Skulpturen und schliesslich einem Seerosenteich mit Schilf und einer malerischen Trauerweide im Hintergrund. Nach einmaligem Umkreisen der Villa betreten wir sie – durch den Bediensteteneingang. Dieser führt direkt in die moderne Küche, die in ihrer Grösse daran erinnert, wie hier einst Gesellschaften bekocht wurden. Oben am kunstvoll geschwungenen Treppenhaus fliegt ein gemalter Storch. Auf kunstvollen Parkettböden gehen wir durch die vielen Zimmer mit den Stuckaturen an den Decken und jeder Blick aus jedem Fenster ist wie ein Bild. Andere Häuser sind nur ganz klein von Weitem zu sehen und zu hören ist – praktisch nichts. «Eine Perle zwischen Riehen und Basel», unterbricht jemand plötzlich die Stille. Es ist der Makler, der für den Verkauf des Landguts zuständig ist.

Von 39 Millionen auf 17,5

Bereits vor vier Jahren war es ein Thema: Der westliche Teil des Bäumlhofguts, wegen dem einstigen Hirschegehe «Zu den Hirzen» genannt, stand neu zum Verkauf. Die Preisvorstellung für das 3,2 Hektaren grosse Grundstück, zu dem die 1892 gebaute Villa, das Gärtnerhaus, der Hirzen Pavillon und die umliegende Parkanlage sowie rund 16'600 Quadratmeter Landwirtschaftsland gehören, belief sich auf 39 Millionen Franken. Nun wurden die Karten nochmals neu gemischt und das Ganze ist für 17,5 Millionen zu haben – für die 1,6 Hektaren Landwirtschaftsland müssten noch 200'000 Franken draufgelegt werden, wie auf der Internetseite der Immobilienmakler Fine Swiss Properties nachzulesen ist. Dieses wird momentan als Grünfläche rund um das Anwesen beziehungsweise zwischen Anwesen und Blumenfeld von Landwirt Thomas Kyburz bewirtschaftet.



Das Anwesen «Zu den Hirzen» mit Villa, Gärtnerhaus und Veranstaltungspavillon mit Schwimmbecken im Hintergrund. Rechts ein Blick aus der Villa.

Der Besitzer J. Rudolf Geigy ist auf dem Landgut aufgewachsen und hatte es im Jahr 1995 übernommen. 25 Millionen Franken hat er in Gebäude und Infrastruktur investiert – dazu gehört der mit allen technischen Schikanen ausgestattete Hirzen Pavillon, der vom Ehepaar Geigy während zehn Jahren für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Pavillon und Park konnten für Privatanlässe gemietet werden; ausserdem fanden öffentliche Kulturanlässe statt, insbesondere Konzerte mit von einer eigenen Stiftung unterstützten Stipendiaten.

Kultur, Industrie oder beides?

Die Grösse, der arbeitsintensive Unterhalt und das Angebundensein bewogen J. Rudolf Geigy und seine Frau Elizabeth schliesslich dazu, das Anwesen zu verkaufen. Nachkommen hat Geigy keine und auch die Nichten und Neffen wollten das Gut nicht übernehmen. Ob private Residenz, Stiftungs- oder Firmensitz mit Ta-

gungsort, ein luxuriöses Restaurant – der Besitzer konnte sich damals viele Nutzungsmöglichkeiten vorstellen. Am liebsten wäre ihm gemäss der eigenen Vision eine kulturelle Nutzung mit Veranstaltungen für die Öffentlichkeit, sagte Geigy 2013 gegenüber der Riehener Zeitung.

Zu den einstigen Preisvorstellungen des Besitzers sagt Robert Ferrecki von der Firma Fine Swiss Properties, die das Mandat im Mai übernommen hat: «Ich war schon damals der Meinung, dass eine Preisvorstellung von über 30 Millionen ein Griff nach den Sternen sei.» Und heute – mit den veränderten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen – sei der Verkauf von solchen Objekten sowieso tendenziell schwieriger geworden. Der jetzige Preis sei plausibel, nachvollziehbar und entspreche nicht mehr einem Traumwert, sondern dem Realwert.

Jeder wisse, dass eine solche Investition sich irgendwie rechnen müsse, so Ferrecki weiter. Und der

Pavillon rufe förmlich nach einer öffentlichen oder halböffentlichen Nutzung. Deshalb sehe er das Landgut weniger als privaten Wohnsitz denn als Firmen-Retreat – mit verschiedenen ortsansässigen Firmen seien sie bereits im Gespräch. «Es ist ein inspirierender Ort, wo man in idyllischer Natur neuen Gedanken nachgehen könnte», erklärt der Immobilienexperte. Er sei zu Fuss, mit dem Velo oder dem Tram erreichbar und der Pavillon nicht nur für Präsentationen und Gruppenarbeiten zu nutzen: «Wenn eine Firma diese Oase kaufen würde, könnte sie Verantwortung für dieses Kulturgut übernehmen und mit öffentlichen Konzerten oder Lesungen der Bevölkerung etwas bieten. Das wäre ideal für das Objekt und für den Standort Basel.»

Stiftung war interessiert

Den Kauf des Anwesens «Zu den Hirzen» in Betracht gezogen hat auch die Hildegard Stiftung, die derzeit



einen geeigneten Standort für ein Palliativzentrum für mehrere Generationen von Kindern bis zu Betagten sucht. «Es ist ein schöner Ort in Stadtnähe, was ganz meiner Meinung entsprochen hätte, nämlich dass unser Thema zurück in die Gesellschaft muss», sagt Henri Gassler, Direktor des Palliativzentrums Hildegard. Doch der Preis sei für ein Spital, das dank einer Stiftung lebt, halt zu hoch, auch wenn er sich nun um mehr als die Hälfte halbiert habe. «Aber träumen kann man ja!»

Vor vier Jahren stellte der damalige Gemeindepräsident Willi Fischer noch klar, dass die Gemeinde Riehen so ein Anwesen unmöglich kaufen könne. «Im Moment ist dies nicht auf der Agenda», sagt heute Gemeindepräsident Hansjörg Wilde. «Mit den Wettsteinhäusern und der Reithalle des Wenkenhofs mitsamt Landschaftspark haben wir bereits repräsentative Gebäude. Das Gelände ist ja auch in den Möglichkeiten der Entwicklung eingeschränkt, weshalb es wohl eher für eine Institution oder einen Liebhaber interessant ist.» Sich in einen solchen Ort zu verlieben, dürfte in Erinnerung an den Augenschein vor Ort jedenfalls kein Problem sein.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
28. 5. – 1. 10. 2017

WOLFGANG TILLMANS

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



Der sogenannte Hirzen Pavillon diente während zehn Jahren für kulturelle Veranstaltungen.

Fotos: zVg

Reklameteil

NEU: Poulet-Bratwurst

vom Freilandhuhn, mit Zitronengras verfeinert

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



LESERBRIEFE

Versprechen übertroffen

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom vergangenen 21. Juni wurde der Geschäftsbericht der Wärmeverbund Riehen AG für das Jahr 2016 behandelt. Wie der Riehener Zeitung vom 30. Juni zu entnehmen ist, wurde dabei bemängelt, dass das Versprechen nicht eingelöst wurde, die Energiekosten für Riehen um 20 Prozent zu senken. Dieser Aussage muss ich widersprechen. In der vom Einwohnerrat im Jahr 2009 genehmigten Vorlage «Riehen Plus» kündigte der Gemeinderat damals eine Reduktion der Energiekosten im Wärmeverbund Dorf um 18 Prozent an. Dieses im 2009 formulierte Ziel wurde sogar überboten: Aktuell befindet sich der Energiepreis im ehemaligen Wärmeverbund Dorf 26 Prozent unter dem damaligen Tarif.

Matthias Meier, Riehen, Geschäftsführer Wärmeverbund Riehen AG

Lebensqualität massiv beeinträchtigt

Ein «Zückerchen» nennt es der Journalist, dass am Grenzacherweg von 6 bis 9 Uhr nur Zubringer durchfahren dürfen. Hat er übersehen, dass auch Lastwagen, Busse und Taxis zugelassen sind? Hat er nicht gewusst, dass es im Newsletter des Tiefbauamts vom letzten Oktober noch hiess: «Zufahrt aus Bettingerstrasse nur für Zubringer gestattet»? Von zeitlicher Einschränkung keine Rede. Diese kam dann Anfang Januar, signalisiert mit einem Fahrverbot («ausgenommen Zubringerdienst von 7 bis 19 Uhr»); wenig später folgte dann das «Zückerchen» «von 6 bis 9 Uhr» – statt durchgehend also gerade noch drei Stunden.

Kein Zuckerschleck ist erst recht, dass wir bei einer eigenen Zählung registrieren mussten, dass zwischen 6 und 7.30 Uhr Privatwagen mit folgenden Nummernschildern durch den «Zubringer» fuhren: 83 Mal «DE», siebenmal andere Nationalitäten, 29 Mal «BL», 16 Mal andere Kantone. Kein Zuckerschleck ist zudem, dass in der Nacht auf letzten Freitag etliche in unseren Vorgärten angebrachte «Tempo 30 Jetzt»-Plakate heruntergeschlagen, besudelt oder gar gestohlen wurden. Alle waren auf privatem Grund und Boden angebracht. Das nennt man Sachbeschädigung und bei Betreten von Privatgrund auch Hausfriedensbruch.

Wir verabscheuen politische Auseinandersetzungen dieser Art. Unsererseits wollen wir sachlich und mit friedlichen Mitteln darauf hinweisen, dass die stark angestiegene Verkehrsflut seit Anfang Jahr unsere Lebensqualität massiv beeinträchtigt und wir wirksame Gegenmassnahmen brauchen. Unsere Hoffnung auf etwas Besserung beruht nun vor allem noch auf Tempo 30 für den Grenzacherweg.

Brigitte Zogg, Riehen

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

NATURSCHUTZ Anwohner wollen den Baumbestand auf dem bald freien «Humanitas-Areal» sichern

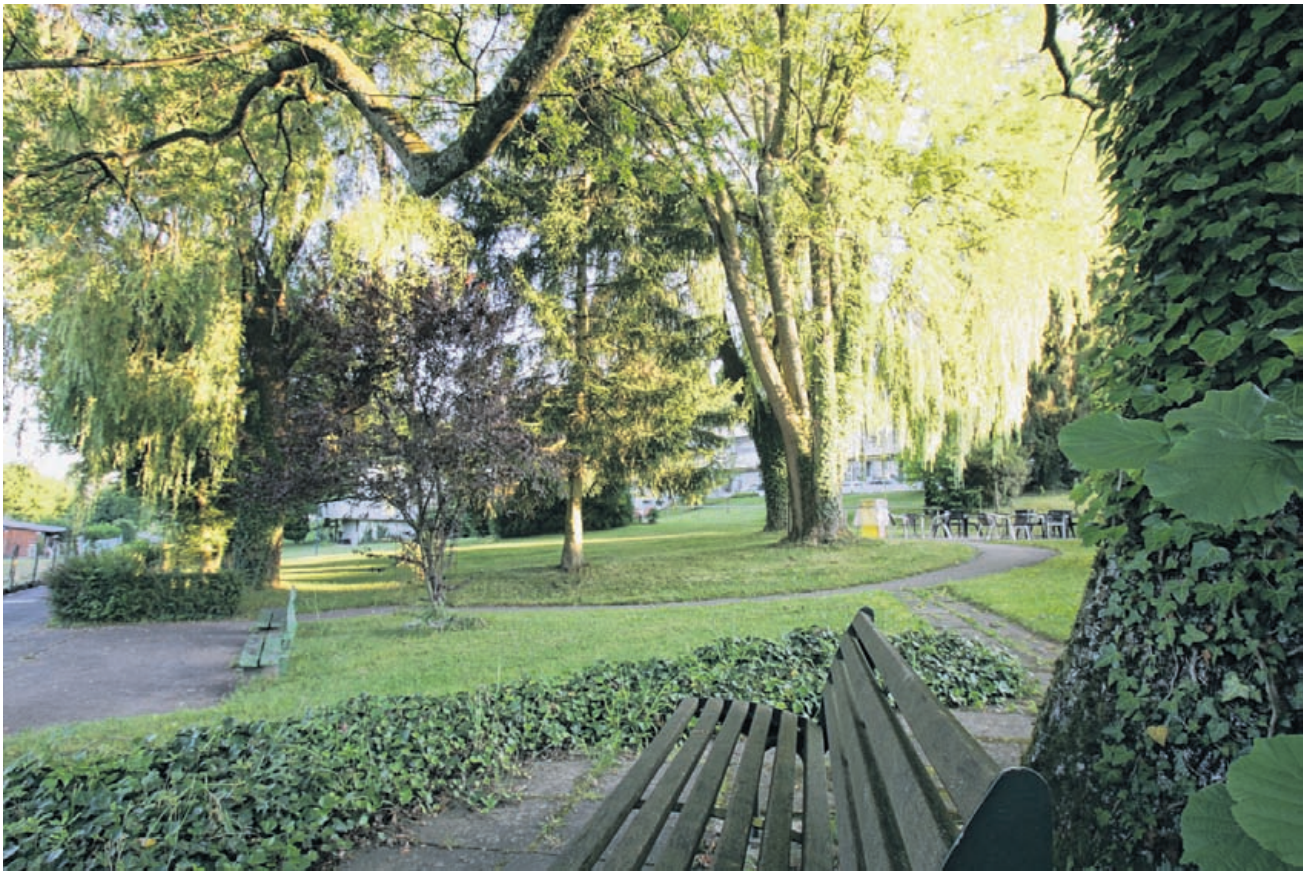
Volksanregung für die grüne Brücke

Eine Gruppe von Anrainern will die Parzelle E 1446 an der Inzlingerstrasse zur Baumschutzzone erklären lassen. Zu diesem Zweck setzt sie ein ungewohntes demokratisches Instrument ein.

LORIS VERNARELLI

Nur noch wenige Wochen, dann werden die Bewohner des Alterspflegeheims Humanitas das altehrwürdige Gebäude an der Inzlingerstrasse 230 verlassen und in den modernen Neubau im Niederholz ziehen. Was mit der 50-jährigen Liegenschaft geschehen wird, ist noch unklar. Immobilien Basel-Stadt als Besitzerin des Areals lässt noch alle Möglichkeiten offen. Ein Abbruch mit anschliessender Neubebauung sei genauso denkbar wie die Umnutzung des bestehenden Gebäudes, heisst es auf Anfrage. Beide Alternativen seien für potenzielle Investoren aufgrund der Lage und der Erschliessungsmöglichkeiten prüfenswert. Anfang des kommenden Jahres will die Dienststelle des Finanzdepartements die definitiven Entwicklungspläne bekannt geben.

Sollte der erste Fall eintreffen, könnte das rund 10'000 Quadratmeter grosse Grundstück ein völlig anderes Gesicht bekommen. Dieses mögliche Szenario hat eine Gruppe von Anrainern der Parzelle E 1446 auf den Plan gerufen. «Wir machen uns Sorgen», gesteht Hans Schweizer, der am Bockrainweg wohnt. Dabei geht es nicht um die Grösse der künftigen Überbauung – mit der kommunalen Zonenplanrevision wurde das Areal der neuen Zone 2R zugewiesen, die ausschliesslich die Errichtung von Ein- und Zweifamilienhäusern erlaubt. Vielmehr sehen die Bewohner der Inzlingerstrasse und des Bockrainwegs viele alte Bäume in Gefahr. «Der schöne Baumbestand bildet eine grüne Brücke zwischen dem Gebiet nördlich der Inzlingerstrasse, die der Baumschutzzone angehört, und dem als Grünzone geschützten Autäli», erklärt Schweizer. Würde man die Fläche zwischen Inzlingerstrasse und dem Fussweg In der Au ebenfalls zur Baumschutzzone erklären, wäre das



Zwischen dem Alterspflegeheim Humanitas und dem Fussweg In der Au stehen schöne alte Bäume. Anwohner des Grundstücks wollen diese schützen.

Foto: zVg

gesamte Gebiet rund um das Humanitas geschützt. So könne man den für das Siedlungsgebiet bedeutungsvollen Baumbestand erhalten.

Volksanregung statt Petition

Die Anwohner wollen ihr Ziel mit einem Instrument erreichen, von dem in Riehen äusserst selten Gebrauch gemacht wird: der sogenannten Volksanregung. Sie muss von mindestens 100 Personen, die in der Gemeinde wohnhaft und angemeldet sind und das 14. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet werden. Die Nationalität der Personen spielt dabei wie bei einer Petition keine Rolle. Das Begehren muss im Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats liegen und begründet werden. Nach der Eingabe hat das Gemeindeparlament sechs Monate Zeit, um zu entscheiden, ob es das Begehren inhaltlich weiterverfolgen will. Die Gruppe um Hans Schweizer verspricht sich von der Volksanregung

– mit ausschliesslich Riehener Unterschriften – höhere Erfolgchancen als bei einer Petition. Sobald die Bewilligung der Gemeinde für einen Stand auf dem Dorfplatz vorliegt, wird die Unterschriftensammlung beginnen.

Dem Verdacht, es seien hier wieder einmal Bauverhinderer am Werk, widerspricht Schweizer vehement. Eine bauliche Nutzung des Grundstücks werde mit der Aufnahme der «Humanitas-Parzelle» in die Baumschutzzone keinesfalls verunmöglicht. «Es geht uns nicht darum, den Status quo zu bewahren. Wir wollen nur jene Bäume schützen, die es auch wert sind.» Tatsache ist, dass die neuen Investoren in ihrem Handlungsspielraum eingeschränkt wären, würde die Forderung der Volksanregung umgesetzt. Denn dann müssten sie für jeden Baum, den sie entfernen möchten, beim Kanton ein Fällgesuch einreichen. Und Basel-Stadt erteilt nur dann eine Bewilligung, wenn «mit

dem Fortbestand eines Baumes eine Gefahr verbunden ist, eine Fällung als Pflegemassnahme für den übrigen Baumbestand oder aus Gründen der Wohnhygiene geboten erscheint oder in Würdigung des Interesses des Gesuchstellers das Festhalten am öffentlichen Interesse der Erhaltung des Baumes unverhältnismässig erscheint», wie es in Paragraph 6 des Baumschutzgesetzes heisst.

Wie das weitläufige Areal oberhalb des Autäli in einigen Jahren aussehen wird, ist noch ungewiss. Geht es nach den Anwohnern, sollen die mächtigen, alten Bäume weiterhin dessen Erscheinungsbild prägen. Und somit das «grosse grüne Dorf» um eine kleine Naturoase ergänzen.

Wer die Volksanregung mit seiner Unterschrift unterstützen möchte, kann sich bei Hans Schweizer (Bockrainweg 6, 4125 Riehen, Telefon 061 641 17 74, hjschweizer@magnet.ch) melden.

PFADI Die Wölfe der Abteilung Rheinbund waren im Sommerlager

Einsatz für die Gerechtigkeit

Pünktlich zu Beginn des Sommerlagers der Wölflistufe der Abteilung Rheinbund kam ein königlicher Bote vorbei und lud die Wölfe im Namen des Königs von Baddeburg und seiner Tochter auf ein Festmahl ins Königreich ein. Der König hatte schon so viel von ihnen gehört und wollte sie nun endlich auch persönlich kennenlernen. So machten sich die zwölf Wölfe mit ihren Leitern auf in ein neues Abenteuer.

In Gustels Landgasthof durfte die Gruppe für die Zeit ihres Aufenthalts wohnen. Sie verbrachten einen gemütlichen ersten Abend mit leckerem Essen und guter Gesellschaft. Am nächsten Morgen dann der Schock: Die Prinzessin war entführt worden und man hielt die Wölfe für die Schuldigen. Nachdem sie dank Gustel ihre Unschuld bewiesen hatten, begannen sie mit dem Prinzen, Gustel und weiteren Bewohnern des Königreichs, Nachforschungen anzustellen. Die Wölfe absolvierten ein intensives Rittertraining, brauten einen Trank, mit dem sie Monster besiegten, besuchten an einem freien Nachmittag das Technorama in Zürich, kämpften gegen diebische Söldner und kamen der Sache mehr und mehr auf die Spur.

Und immer fiel der Verdacht auf den Prinzen zurück. Die Wölfe konnten einfach nicht glauben, dass dieser ehrenwerte Mann seine eigene Freundin entführt hatte. Darum blieben sie kritisch und suchten weiter nach dem wahren Übeltäter. Nach der finalen Schlacht, in der die Wölfe, ihre Leiter



Die Wölfe der Abteilung Rheinbund nach der erfolgreichen Ritterausbildung.

Foto: Jens Thiele v/o Riddler

und Gustel tapfer gegen den König und sein Gefolge gekämpft hatten, kam heraus, dass der König seine Tochter die ganze Zeit selbst gefangen gehalten hatte. Er konnte den Prinzen nicht ausstehen und wollte unbedingt verhindern, dass dieser seine geliebte

Tochter heiratete. Der König wurde unmittelbar aus seinem Königreich verbannt, der Prinz und die Prinzessin feierten zusammen mit den Wölfen am letzten Abend des Lagers ein rauschendes Hochzeitsfest und der Prinz war von nun an der rechtmäs-

sige Herrscher und König des Gebiets. Und somit haben die Wölfe der Abteilung Rheinbund eine neue spannende Geschichte zu erzählen. Einmal mehr haben sie bewiesen, dass sie sich für Gerechtigkeit einsetzen.

Pedro Portela v/o Goblyn

MOUNTAINBIKE Crosscountry-Weltcup in Lenzerheide

Ein gutes Comeback trotz Hindernissen

Im ersten Weltcuprennen seit ihrer Verletzungspause und nach dem Diebstahl ihres Velos auf einer Ersatzmaschine angetreten, erreichte Katrin Leumann in Lenzerheide den 35. Platz.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Mit Platz 35 ist der Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann am Weltcuprennen vom vergangenen Sonntag in Lenzerheide angesichts der Umstände ein sehr gutes Resultat gelungen. Es war für Leumann das erste Weltcuprennen der Saison, nachdem sie sich beim Training zum Weltcupauftakt im tschechischen Nove Mesto einen Bänderriss am Fuss zugezogen und mehrere Wochen pausiert hatte. Aufgrund ihrer schlechten Weltranglistenposition musste sie vom 60. Startplatz aus losfahren. Und das auf einem ungewohnten Velo, weil ihr Wettkampfvélo am Vorwochenende an einem kleineren Mountainbikeren im Engadin aus dem abgeschlossenen Auto heraus gestohlen worden war.

«Ein Sputnik-Mechaniker hat richtig Gas gegeben und konnte mir in Rekordzeit ein hochwertiges Ersatzvelo organisieren, das für diese Strecke ausserdem sehr gut geeignet war. Aber natürlich waren gewisse Einstellungen, Winkel und Masse ungewohnt», sagt Leumann dazu und hofft, dass sie bis zum Schweizer-Meisterschafts-Rennen vom kommenden Sonntag in



In Lenzerheide fuhr Katrin Leumann das erste Weltcuprennen der Saison. Fotos: zVg

Montsevelier wieder ein eigenes Velo haben wird. Im Gegensatz zum Swiss-Bike-Cup-Rennen zwei Wochen zuvor, habe sie diesmal volles Vertrauen in ihren Fuss gehabt. Sie habe voll fahren können – nur Rennen in einigen Laufpassagen sei noch nicht gegangen. Da habe sie halt laufen müssen.

Das Heim-Weltcuprennen in Lenzerheide wollte Leumann unbedingt bestreiten, weil im kommenden Jahr auf dieser Strecke die Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Diese Heim-WM ist das wohl letzte grosse internationale Ziel, das sie sich gesetzt hat.

Zu Beginn ging es für Leumann darum, im harten Kampf um die Positi-

onen clever zu sein und nicht zu viel Kraft zu verpuffen. Sie blieb ruhig, setzte ihre Kraft dann ein, wenn es Sinn machte, und kämpfte sich so Position um Position nach vorne. Gegen Ende des Rennens wurden die Abstände zwischen den Fahrerinnen immer grösser, sodass das Gutmachen von Positionen schwieriger wurde. Platz 35 unter 75 gestarteten Fahrerinnen, erreicht aus ihrer Startposition, war ein mehr als ordentliches Ergebnis.

Vorne feierte die Britin Annie Last in einem spannenden Kampf gegen Altmeisterin Gunn-Rita Dahle aus Norwegen ihren ersten Weltcupsieg. Platz drei holte sich die Ukrainerin Yana Belomoina vor der besten Schweizerin Yolanda Neff. Mit Linda Indergand als Neunte fuhr eine zweite Schweizerin in die Top 10. Alessandra Keller wurde gute Zwölfte. Leumann war in einem absoluten Weltklassefeld sechstbeste Schweizerin.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Lenzerheide (Schweiz), 8./9. Juli 2017

Frauen Elite: 1. Anni Last (GBR) 1:29:10, 2. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:29:23, 3. Yana Belomoina (UKR) 1:29:37, 4. Jolanda Neff (SUI) 1:30:13, 5. Helen Grobert (D) 1:30:18, 6. Maja Wloszczowska (POL) 1:30:33, 7. Emily Batty (CAN) 1:30:43, 8. Irina Kalentyeva (RUS) 1:31:04, 9. Linda Indergand (SUI) 1:31:18, 10. Catharine Pendrel (CAN) 1:31:21, 12. Alessandra Keller (SUI) 1:31:48, 13. Sabine Spitz (D) 1:32:07, 28. Kathrin Stirnemann (SUI) 1:36:23, 34. Corina Gantenbein (SUI) 1:38:02, 35. Katrin Leumann (Riehen/SUI), 36. Esther Süss (SUI) 1:39:21, 44. Ramona Forchini (SUI) 1:41:39, 47. Ariane Lüthi (SUI) 1:42:42, 48. Marine Grocchia (SUI) 1:43:08; 1 Runde zurück: 52. Andrea Waldis (SUI), 60. Romaine Wenger (SUI). – 75 Fahrerinnen gestartet, 67 klassiert.



LEGOSTADT Tageslager machte Kinder und Erwachsene froh

Bauspass in der Kornfeldkirche

44 Kinder und zehn Erwachsene als Helfer starteten am 3. Juli in die Legowoche in der Kornfeldkirche. Das Ziel war, eine einmalige Legostadt zu bauen. Die jungen Architekten errichteten Hochhäuser, Villen und Einfamilienhäuser, ja sogar ein Gefängnis gab es. Eneas, der alleine ein achtstöckiges Haus gebaut hatte, meinte am Schluss: «Ich fand es toll, dass man selbst Häuser erfinden konnte. Doch die Dächer waren sehr anspruchsvoll.»

Das Tageslager wurde von Maya Frei von der Kornfeldkirche, Gabi Haefelfinger von der Freien Evangelischen Gemeinde und Bauleiter Marc Lendenmann vom Bibellesebund organisiert. Die Erwachsenen verhielten sich wie grosse Kinder und halfen mit, die 300 Kilo Lego, die zur Verfügung standen, in eine Legostadt zu

verwandeln. Am Freitag, 7. Juli, dem letzten Tag der Legowoche, waren schliesslich mehrere 100'000 Legosteine verbaut.

Um für gute Stimmung zu sorgen, startete man jeden Morgen mit einem Witz. Anschliessend fand das Plenum statt, in dem ein lustiges Programm mit Gino, einer Bauchrednerpuppe, stattfand. Zusammen mit Gino erzählte Marc jeden Morgen eine andere biblische Geschichte, die jedoch alle in einer Stadt spielten. Am Freitagabend war dann die Vernissage, an der die Eltern schauen konnten, was ihre Kinder konstruiert hatten. Zudem gab es an jenem Abend auch einen Apéro, bei dem auch Verwandte und Freunde dabei waren.

Vera Senn, Teilnehmerin Legowoche, 11 Jahre alt



Die Kinder konnten in der Legowoche ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Fotos: Patrick Senn

Das Wort zum Wetter: Wie geht es im Sommer 2017 weiter?



Nach dem zweitwärmsten Juni seit Beginn der meteorologischen Aufzeichnungen in Basel anno 1755 – nur der Juni 2003 war noch heisser – sind im Juli nach einer warmen bis heissen ersten Woche die Temperaturen spürbar gesunken und bewegen sich zurzeit mit 20 bis 25 Grad nur noch auf mässig warmem Niveau. Auch das Wetter zeigte sich diese Woche von aprilhafter Laune und überraschte uns immer wieder mit teils kräftigen Regenschauern und Gewittern. Nun stellt sich natürlich die Frage, ob es so bleibt oder ob Hoffnung auf Besserung besteht, gehen die Schulferien doch bald in die dritte Woche. Aber auch klimatologisch betrachtet ist an diesem Wochenende bereits Sommerhalbjahr. Wie stehen nun die Chancen auf eine Rückkehr des schönen Sommerwetters?

Dieses Wochenende und auch am Montag strahlt die Sonne über der Re-

gion Basel von einem fast wolkenlosen Himmel und die Temperaturen steigen kontinuierlich von 23 Grad am Samstag auf hochsommerliche 28 Grad am Sonntag und 30 Grad am Montag. Gewitter und Regenschauer sind keine zu befürchten. Nach dem heissen Start in die dritte Juliwoche bleibt uns nach den aktuellen Berechnungen der Wettermodelle die Sommerwärme erhalten und die Temperaturen bewegen sich auf einem für die zweite Julihälfte normalen Niveau von 27 bis 29 in Bettingen und Riehen und 29 bis 31 Grad in Basel. Der Wettercharakter selbst ist instabil. Es erwartet uns ein Mix aus längeren sonnigen Abschnitten bei wechselnder, zeitweise starker Bewölkung und Regenschauern, die am Nachmittag und abends lokal auch mit Gewittern einhergehen können. Ausserdem wird es mit der hohen Luftfeuchtigkeit wieder zunehmend schwül.

Wetterentwicklung steht am Scheideweg

Der Aufbau des Hochdruckkeils in Richtung Mitteleuropa hat durchaus

das Potenzial, die Grosswetterlage, die mit dem steten Auf und Ab der Temperaturen das Wetter über Mitteleuropa bestimmt, zu verändern. Die Frage aber ist: in welche Richtung?

So gibt es Simulationen der Wettermodelle, die über Mitteleuropa ein autarkes (selbstständiges) Hochdrucksystem berechnen, was zu einem stabilen und auch trockenen Sommerwetter führen kann. Andere Varianten aber berechnen genau das Gegenteil, bei denen es weder dem Azorenhoch vom südwestlichen Atlantik her noch dem Kontinentalhoch von Skandinavien her gelingt, sich über Mitteleuropa zu positionieren. Stattdessen entsteht direkt über Mitteleuropa eine Hochdrucklücke, in welche die Tiefdrucksysteme der atlantischen Frontalzone vom mittleren und nordwestlichen Atlantik immer wieder vordringen können. Statt mit Sommerwetter wäre in diesem

Fall ab dem 20. Juli mit einem wechselhaften und eher kühlen Wettercharakter zu rechnen.

Was ist nun wahrscheinlicher: Sommerwetter oder frühherbstliche Gefühle? Die Kontrollläufe bleiben ihren Berechnungen der letzten Tage treu. So ist auch übernächste Woche ein Temperaturspektrum zu erwarten, das sich mit 27 bis 32 Grad gegenüber dem jahreszeitlichen Mittel im normalen bis warmen Bereich bewegt. Gleichzeitig ist die Niederschlagswahrscheinlichkeit als relativ hoch zu bewerten, sodass im gesamten Zeitraum trotz warmer bis heisser Temperaturverhältnisse nicht von einer länger anhaltenden, niederschlagsfreien Sommerwetterlage ausgegangen werden kann.

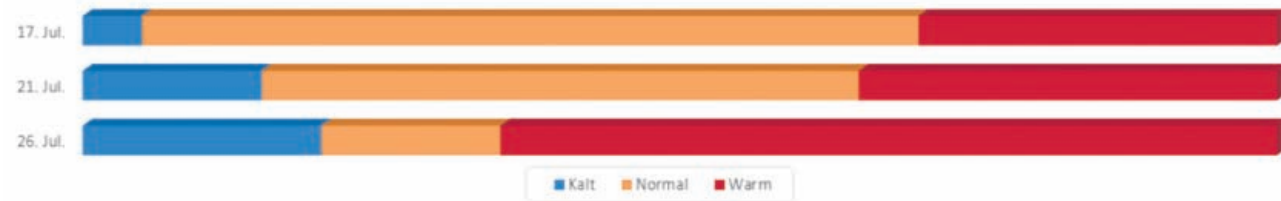
Und wie wird der August?

Nein, der Hochsommer ist nicht immer mit Hitzetemperaturen jen-

seits der 30 Grad gleichzusetzen. Der Hochsommer definiert sich überwiegend mit stabilen Wetterlagen und sommerlichen Temperaturen, die eine statistische Häufung im Zeitraum vom 20. Juli bis Mitte August aufweisen. Schon die Verhältnisse der Kontrollläufe zeigen eine höhere Wahrscheinlichkeit für eine normale bis warme Temperaturentwicklung im letzten Julidrittel, was die klimatologische Statistik auch in diesem Jahr belegen könnte. So steigen die Wahrscheinlichkeiten für eine sommerliche Wetterperiode in der letzten Julidekade an.

Zusammengefasst bedeutet das: Nach dem ausserordentlich zu warmen Juni haben auch die zweite Julihälfte und der August eine deutlich höhere Wahrscheinlichkeit, normal bis zu warm als zu kalt auszufallen.

Daniel Hernández



Temperaturprognosen der Modelle für die zweite Julihälfte 2017: Eine Balkenlänge entspricht einer Wahrscheinlichkeit von 100. Lesebeispiel: Die Wahrscheinlichkeit, dass es um den 21. Juli herum normal warm (um 25°) oder wärmer als normal (30° und mehr) ist, liegt bei rund 80%. Damit lässt sich der mittelfristige Temperaturtrend für die nächsten 10 bis 15 Tage relativ verlässlich abschätzen.

Datenquelle: CFSv2 – gemittelte Werte

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteodreiland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.



Schweizer Tapas

Leckere Rezepte zum Nachkochen

Wer denkt bei dem traditionell spanischen Gericht Tapas an die Schweiz? Wohl kaum jemand. Mit diesem Buch legt Tanja Rüdisühli das erste Tapas-Kochbuch vor, das nur Rezepte mit schweizerischen Zutaten enthält. Über 100 Rezepte hat die Köchin zusammengetragen. Sie hat Klassiker modernisiert und neue Kreationen geschaffen. Entstanden sind überraschende Gerichte mit regionalem Charakter. Die ansprechenden Bilder von Laurids Jensen machen Lust auf mehr. Mit viel Gespür und Liebe zum Detail ist jedes einzelne Gericht stilvoll in Szene gesetzt. Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmais, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und Alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Tanja Rüdisühli | Laurids Jensen
Schweizer Tapas
256 Seiten | Hardcover
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2159-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



GROSSES
beginnt
oft
mit
einem
Insertat

**Weltmusik,
lokal.**
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

*Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass
sie dich behüten auf allen deinen Wegen*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter
und Grossmutter

Lotty Martha Hecker-Gasser
19. April 1932 - 7. Juli 2017

Sie ist uns langsam entschwunden und am letzten
Freitag still und leise für immer eingeschlafen

Die Trauerfamilien
Marianne und Reto Straumann-Hecker
mit Tobias, Gregory und Jonathan
Stefan Hecker und Kalliopi Kitsiou
Martin Hecker und Hugo Carrillo

Der Abschiedsgottesdienst findet am Dienstag, den 18. Juli
um 14:30 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Zurück zur Beweglichkeit.

Die Reha Chrischona bietet Ihnen
individuelle Therapieprogramme.
Rufen Sie uns an: 061 646 95 00
www.buespi.ch



Kirchenzettel vom 16. bis 22. Juli 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: DS-Kollekte

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst, Dorfkirche Riehen
Predigt: Pfarrer Christoph Meister
mit einem Gast aus einer messiani-
schen Gemeinde in Israel.
Kinderhüte im Pfarrsaal.
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Kirche Bettingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin,
Café Wendelin

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Kornfeldkirche,
Text: Römer 12, Predigt: Pfarrer
Andreas Kläiber

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Claudia Jablonka
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper
Kids Treff Spezial/Kinderhüti
Di 14.30 Senioren Bibelstunde

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier
Sa Während den Schulferien entfallen
die Vorabendgottesdienste

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

*«Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.»*

Es ist unsere schmerzliche Pflicht, Ihnen den Hinschied meines geliebten
Mannes, meines Vaters, unseres Grossvaters und meines Schwieger-
vaters mitteilen zu müssen.

René Buri

21. Mai 1927 bis 4. Juli 2017

Er verstarb in seinem 90. Lebensjahr.

Die Abdankung findet im engsten Kreis statt.

Die Trauerfamilie: Madeleine von Wolff
Johanna und Pascal Buri
Noëmi Rutishauser
Markus Christen-Buri

Traueradresse: Madeleine von Wolff, Störklingasse 60, 4125 Riehen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 15. JULI

AquaFit in Bettingen

Bewegungsangebot im Wasser. Gartenbad Bettingen (Brohegasse). 10–11 Uhr. Teilnahme gratis (exklusive Schwimmbadeintritt).

SONNTAG, 16. JULI

Sonntagsbrunch in der Sonnenhalde

Öffentlicher Brunch im Restaurant Culinarium der Klinik Sonnenhalde (Gänshaldenweg 28). 10–14 Uhr. Teilnahme Fr. 28.50 pro Person, Kinder bis 12 Jahre bezahlen die Hälfte.

MONTAG, 17. JULI

Aqua-Rhythm im Naturbad

Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Naturbad Riehen (Weilstrasse 69). 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme gratis (exklusive Schwimmbadeintritt).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Feels like Heidi. Bis 26. Februar.

Mittwoch, 19. Juli, 14–16.30 Uhr: Milk Magic. Von der Milch zur Butter. In diesem Workshop erkunden wir das Machen eigener Butter. Mit frischen Kräutern und Blüten gibst du deiner Butter den Geschmack deiner Träume. Workshop mit Ausstellungsbesuch in Zusammenarbeit mit dem Basler Ferienpass. Ab 6 Jahren, Anmeldung: www.basler-ferienpass.ch. Eintritt: Fr. 15.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Remix. Bis 10. September.

Sonderausstellung: Wolfgang Tillmans. Bis 1. Oktober.

Sonderausstellung: Tino Sehgal. Bis 12. November.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Freitag, 14. Juli, 14–18 Uhr: Open Studio. Allen, die Lust an Kunst und Gestaltung haben, stehen die Ateliers der Fondation Beyeler während der Sommerferien von Freitag bis Sonntag bis 13. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr offen. Die vielfältigen Angebote orientieren sich an der aktuellen Ausstellung Wolfgang Tillmans. Für alle; Kinder bis 12 Jahre in Begleitung. Anmeldung nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag, 15. Juli, 11–12 Uhr: Architekturführung. Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Samstag, 15. Juli, 14–18 Uhr: Open Studio. Siehe Freitag, 14. Juli.

Sonntag, 16. Juli, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung zur Wolfgang-Tillmans-Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Ohne Voranmeldung. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/ Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Sonntag, 16. Juli, 14–18 Uhr: Open Studio. Siehe Freitag, 14. Juli.

Montag, 17. Juli, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Wolfgang Tillmans – Fotografische Malerei, Malerische Fotografie. Ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 19. Juli, 18–20 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die Wolfgang-Tillmans-Ausstellung mit anschließender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bis spätestens 16. Juli erforderlich. Preis: Eintritt + Fr. 20.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

«Share The Light» – Ausstellung mit Werken von Helene B. Grossmann. Ausstellung bis 13. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Sommerausstellung. Bis 13. August. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

MITTWOCH, 19. JULI

«Ab in den Bach!» für Gross und Klein

Bewegung zur Musik, Wassertreten im Immenbach. Ein sportliches Angebot für alle Generationen. In der Wettsteinanlage, Von 16 bis 16.50 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates

Bewegungsangebot für alle. In der Wettsteinanlage, von 19 bis 19.50 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus (Wettsteinstrasse 1) statt.

DONNERSTAG, 20. JULI

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi

Bewegungsangebot für alle. In der Wettsteinanlage, von 19 bis 19.50 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus Wettsteinstrasse 1 statt.

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Karl Hofer – Hans Purrmann – Christian Rohlf. Figuren, Stilleben und südliche Landschaften zwischen Impressionismus, Expressionismus und Neuer Sachlichkeit. Ausstellung bis 26. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Hans-Michael Kissel und Claire Ochsner: Kinetik. Ausstellung bis 10. September. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel. Arthandling. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Isabel Espinoza: «Resonanzen». Ausstellung bis 25. August. Special Summer Sale: Ausverkauf von Werken ausgewählter Künstlerinnen und Künstler. Bis 30. August. Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Mit der Sonderausstellung «Begegnungen» (Öl- und Acrylbilder von Béatrice E. Seglias). Ausstellung bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet: www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. Sonderausstellung Carl Lutz (1895–1975). Als zweiter Mann der Schweizer Botschaft in Budapest rettete er während des Zweiten Weltkriegs Zehntausende von verfolgten ungarischen Juden vor dem sicheren Tod. Bis September. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondern termine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG ECKE MOHRHALDENSTRASSE/ DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Geöffnet Mitte Mai bis Mitte Juli. Samstag, 15. Juli, 9–12 Uhr: Tag der offenen Beerensammlung. Tauchen Sie mit dem Pro-Specie-Rara-Beerenspezialisten Martin Frei in die Welt der Beerenspezialitäten ein. Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

www.riehener-zeitung.ch

VORSICHT, IGEL! Gemeinde Riehen bittet Autofahrer um Aufmerksamkeit

Klein, sympathisch und gefährdet

rz. Zurzeit machen entlang der Rudolf Wackernagel-Strasse, der Bettingerstrasse, des Grenzacherwegs und des Kohlistiegs Plakate auf Igel aufmerksam. Die sympathischen Stacheltiere kommen gemäss einer Medienmitteilung der Gemeinde jedoch nicht nur entlang der Baustellenumfahrung Aeussere Baselstrasse, sondern auch an anderen Orten in Riehen vor.

Igel sind hauptsächlich dämmerungs- und nachtaktiv und leben vorwiegend innerhalb von Siedlungen oder in unmittelbarer Siedlungsnähe. Strassen stellen deshalb grosse Hindernisse für die Tiere dar und der Strassenverkehr ist ihre Todesursache Nummer 1. Von Mitte April bis Ende August sind die Igelmännchen auf Weibchensuche und legen dabei pro Nacht Distanzen von bis zu fünf Kilometern zurück.

Igel queren die Strassen in der Regel zügig; vor einem herankommenden Auto verharren sie jedoch kurz, um sich zu orientieren, fliehen dann aber schnell. Rücksichtsvolle Autofahrer können somit die Überlebenschancen der Tiere erhöhen, indem sie anhalten, wenn ein Igel die Strasse quert. Sollte doch einmal ein Igel auf der Strasse sitzen bleiben, so kann das Tier zur Not auch aufgenommen und in einem Vorgarten in unmittelbarer Nähe abgesetzt werden. Keinesfalls sollte man einen Igel aber mitnehmen und an einen anderen Ort bringen. Igel sind reviertreu und haben an einem fremden Platz schlechte Überlebenschancen. Verletzte Igel sollten



Gartenzäune stellen für Igel oft unpassierbare Hindernisse dar.

Foto: Nicolas Martinez

mit einem Handschuh oder Tuch aufgenommen und zum nächsten Tierarzt gebracht werden.

Igel im eigenen Garten fördern

Da Igel heute meistens in Siedlungen leben, kann auch im eigenen Garten viel für die Tiere getan werden. Hecken und Gebüsche aus einheimischen Sträuchern bieten Unterschlupf, auch Ast- und Laubhaufen sind geeignet und können sogar als Igelnest für die Jungtieraufzucht und für den Winterschlaf dienen. Nach Möglichkeit sollte unter Gebüsch und im Dickicht nicht gemäht werden,

um die Tiere nicht zu verletzen. Igel fressen Käfer, Insekten, Schnecken und Regenwürmer – genügend Nahrung finden sie deshalb nur in einem giftfreien Garten.

Da Igel grössere Reviere haben, sollten Zäune und Mauern rund um den Garten passierbar sein. Dies wird erreicht, wenn Zäune ungefähr 15 Zentimeter über Boden angebracht werden und Mauern Durchschlüpfe aufweisen. Von den aufgeführten Massnahmen und einer naturnahen Gartengestaltung mit einheimischen Pflanzen profitieren übrigens nicht nur Igel, sondern auch weitere in Riehen heimische Tier- und Vogelarten.

VERLOSUNG Weltberühmtes Ensemble mit über 30 Tänzern im Musical Theater

New York Dance Company in Basel

Erstmals seit 20 Jahren ist die erfolgreichste Tanzcompany der USA wieder in Basel zu Gast. Wir haben Tickets.

PATRICK HERR

Zum Auftakt ihrer Gastspiele im deutschsprachigen Raum gastiert die international erfolgreichste Tanzcompany der Vereinigten Staaten vom 25. bis 30. Juli im Musical Theater Basel. Das weltberühmte Ensemble aus über 30 Tänzerinnen und Tänzern wird damit erstmals seit 20 Jahren wieder in Basel zu erleben sein. Das Publikum kann sich dabei unter anderem auf eine Premiere freuen.

Im Zentrum des Programms steht Alvin Aileys Meisterwerk «Revelations». Der Klassiker aus dem Jahr 1960 führt tief in den Süden Amerikas und zelebriert das afroamerikanische Erbe in Bildern von zeitloser Schönheit und Eleganz. In dem insgesamt vierteiligen Abend zeigt die Company weitere Werke ihres umfangreichen Repertoires. Mit herausragender Beweglichkeit und tiefem Ausdrucksvermögen wechseln die über 30 Tänzerpersönlichkeiten des Alvin Ailey American Dance Theaters geschmeidig zwischen den Stilen und überzeugen als Ensemble und durch individuelle Perfektion. Ihre tänzerische Bandbreite reicht von Modern Dance



25 Millionen Zuschauer haben sich bislang von der New York Dance Company begeistern lassen.

Fotos: Andrew Eccles

bis Ballett und Hip-Hop. Die Company zählt heute mehr als 200 Werke von über 80 Choreografen zu ihrem Repertoire.

Mit bislang 25 Millionen Zuschauern in 71 Ländern ist das Alvin Ailey American Dance Theater die inter-

national erfolgreichste Company der Vereinigten Staaten. Der US-Kongress verlieh ihr 2008 den Titel «Cultural Ambassador to the World». Damit würdigte er die Verdienste für die afroamerikanische Kulturgeschichte und das moderne amerikanische Tanzerbe. Für ihr herausragendes Gastspiel am Londoner Sadler's Wells wurde die Company im Februar 2017 für den renommierten Olivier Award nominiert.

Alvin Ailey American Dance Theater, Musical Theater Basel, 25. bis 30. Juli, www.musical.ch/alvinailey. Vorverkauf: Ticketcorner und übliche Vorverkaufsstellen.

1x2 Tickets zu gewinnen

rz. Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung am Dienstag, 25. Juli, 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns bis Montag ein Mail mit dem Stichwort «Alvin Ailey» an redaktion@riehener-zeitung.ch.

Der Gewinner wird direkt benachrichtigt und kann seine Tickets an der Abendkasse abholen.



Für ihre herausragenden Darbietungen wurde die Company in London für den Olivier Award nominiert.



RIEHEN
LEBENS KULTUR

Offizielle Bundesfeier der Gemeinde Riehen



**Festzelt, BundesBar,
Kinderzelt, Basteln,
Kletterwand, Hüpfburg
und weitere Attraktionen**

Moderation
Christian Klemm (SRF)

Programm
18.00 Festbetrieb
19.20 Begrüssung durch
Hansjörg Wilde
Gemeindepräsident
19.30 Festansprache durch
Elisabeth Ackermann
Regierungspräsidentin Basel-Stadt
19.45 Nationalhymne

Ab 20.00 Festprogramm
21.30 Kinderlampionumzug
22.30 Feuerwerk
Festbetrieb bis 01.00 Uhr

1. August 2017 ab 18 Uhr im Sarasinpark

Mit freundlicher Unterstützung durch
Alphorngruppe Riehen, Henz Delikatessen, Milizfeuerwehr
Riehen-Bettingen, Musikverein Riehen & Posaunenchor,
Nill Audio Video, Samariterverein Riehen,
Schachgesellschaft Riehen, Verkehrsverein Riehen.



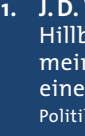
RZ045241

Bücher Top 10 Belletristik



- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches
Leuchten.
Kommissar Dupins
sechster Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Donna Leon**
Stille Wasser.
Commissario Brunettis 26. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Gerhard Meier**
Ob die Granatbäume blühen
Erzählung | Zytglogge Verlag
- Ulrike Edschmid**
Ein Mann, der fällt
Roman | Suhrkamp Verlag
- Graham Swift**
Ein Festtag
Roman | DTV Verlag
- Wolfgang Bortlik**
Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag
- Elena Ferrante**
Die Geschichte eines
neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
- Julian Barnes**
Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Elena Ferrante**
Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Kent Haruf**
Unsere Seelen bei Nacht
Roman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch



- J. D. Vance**
Hillbilly-Elegie – Die Geschichte
meiner Familie und
einer Gesellschaft in der Krise
Politik | Ullstein Verlag
- Dominik Heitz**
Stadtjäger –
Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten
Reiseführer | Reinhardt Verlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Geschichte | Pantheon Verlag
- Barbara Saladin**
111 Orte in Baselland,
die man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
- Marc Krebs, Christian Platz**
Atlantis Basel
Kultur | Christoph Merian Verlag
- Remo H. Largo**
Das passende Leben
Psychologie | S. Fischer Verlag
- Pasqualina Perrig-Chiello**
Wenn die Liebe nicht
mehr jung ist
Lebenshilfe | Hogrefe Verlag
- Adrian Arnold**
Deutschland –
Der ängstliche Riese
Politik | Orell Füssli Verlag
- Pankaj Mishra**
Das Zeitalter des Zorns
Politik | S. Fischer Verlag
- Anne Fulda**
Emmanuel Macron.
Die Biografie
Biografie | Aufbau Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ040930

Insertieren auch Sie –
in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Riehen... erleben Riehen... supplément

Thematische Gästeführungen 2017



Riehen... privat II

Samstag, 26. August 2017, 14.00 Uhr

Das Landgut Bäumlhof

Führung mit Gabriele Pohl

Haben Sie sich auch schon gefragt, was sich auf dem idyl-
lisch abseits der Strassen liegenden Bäumlhofareal zwi-
schen Riehen und Basel verbirgt? Das Bäumlhofgut ist bis
heute weitgehend in Privatbesitz und samt seines Gartens
ein Fundus historischer und architektonischer Sehenswür-
digkeiten. Für diese Führung öffnen uns die Besitzer die
Tore, und wir haben Gelegenheit, vor Ort in die Geschichte
des Guts einzutauchen und die unter Denkmalschutz ste-
hende Anlage mit ihren historischen Bauten zu besichtigen.

Treffpunkt: Gartentor am Ende der Lindenallee (Kleinrieden-
Promenade, Zugang ab Allmendstrasse), Riehen

Die Führung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt. Anmeldung
bis Freitag, den 18. August 2017 bei Gaspere Foderà, Doku-
mentationsstelle Riehen, Tel. 061 646 82 92 oder E-mail:
gaspere.fodera@riehen.ch

.....

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ045081

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung an ruhiger Wohnlage,
**Morystr. 21 in Riehen: 2-Zimmer-
Wohnung 1. OG (ohne Lift),**
MZ Fr. 1430.– inkl. NK-Akonto.
Einstellplatz à Fr. 151.– kann dazu
gemietet werden. Interessierte
melden sich bitte bei der Verwaltung:
irene.schlatter@blind.ch oder
☎044 317 90 13

RZ045237

Per 1. Oktober 2017

zu vermieten

im Zentrum von Riehen
(Baselstrasse 50)

3.5-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie

Bad/WC, Dusche/WC,
Balkon, Lift

Fr. 1750.– inkl. NK

Telefon 041 766 07 34*,

Herr Hürzeler

RZ045247

berger | liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

Im Glögglihof 19, Riehen
3 1/2-Zimmer-WHg. - 80 m²

- Nähe Dorfzentrum
- 3. Obergeschoss, Lift
- Wohn-/Esszimmer 27 m²
- 2 Schlafzimmer 12/16 m²
- Küche mit GS, Bad/WC
- grosser Balkon, Kellerabteil
- Miete Fr.1'700.--+NK Fr.260.--
- Bezugstermin:n.Vereinbarung
- sep. Autoeinstellplatz Fr. 130.--

Berger Liegenschaften AG
Isabelle Tesar
Direktwahl +41 61 690 97 11
i.tesar@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ045138

Per Okt. 2017 in Riehen zu vermieten
**4-Zimmer-Wohnung auf
zwei Etagen (2. OG)**

an ruhiger Lage (Paradiesstrasse 39)
Nahe Dorfzentrum und ÖV.
Wohnfläche 140m², Bad/Dusche/WC
und ein separates WC. Offene schöne
Küche. Ausgebautes Dachgeschoss.
Eigenes Kellerabteil.

Mietzins: 2'016.– p.M. (plus 210.– NK)
Kontakt: B. Schöneck, 061 641 10 60

RZ045252

berger | liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

Im Glögglihof 19, Riehen
5 1/2-Zimmer-WHg. - 124 m²

- Nähe Dorfzentrum
- Dachgeschoss (3.OG), mit Lift
- Wohn-/Esszimmer 28 m²
- 4 Zimmer 11-15 m²
- grosse Küche mit GS
- Bad/WC mit Fenster
- Dusche/WC mit Fenster
- Arbeitszimmer, Balkon, Keller
- Miete Fr.2'300.--+NK Fr.390.--
- Bezugstermin:n.Vereinbarung
- sep. Autoeinstellplatz Fr.130.--

Berger Liegenschaften AG
Isabelle Tesar
Direktwahl +41 61 690 97 11
i.tesar@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ045198

Per sofort für 140.– Fr./Monat
Parkplatz in Einstallhalle
Wohnüberbauung Gehrhalde
Obere Weid, Riehen
b.schmidt@koechlin Schmidt.ch

RZ045231

Räumungen / Entsorgungen Kleinumzüge- und Transporte

Professionell und Günstig
Service ab 50.– inkl. Anfahrt
Abrechnung in bar gegen Quittung
Tel./sms/WhatsApp: **077 984 58 10**
E-Mail: **m.nobel89@hotmail.com**

RZ044769

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Schulstandorte mit
insgesamt 22 Kindergärten und bieten für Lehr- und Betreuungs-
personen zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Zur Zeit sind
folgende Stellen neu zu besetzen:

Kindergartenlehrperson (Springer/in)

Pensum ca. 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt per 01.08.2017

Vorpraktikant/in

Pensum 80–100%
Stellenantritt per 01.08.2017

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschie-
denen Standorten finden Sie laufend unter [www.riehen.ch/offene-](http://www.riehen.ch/offene-stellen)
stellen.

RZ045246



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgebe-
rin zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Grundsätzen
des wirkungsorientierten Public Managements. Zur Zeit sind
folgende Stellen neu zu besetzen:

Soziokulturelle/r Animator/in oder Sozialpäda- goge/in in Ausbildung

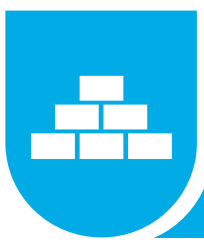
Pensum 60%
Stellenantritt per 01.09.2017

Mitarbeiter/in Dokumentationsstelle

Pensum 80–100%
Stellenantritt per 01.12.2017

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend
unter www.riehen.ch/offene-stellen

RZ045246



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 11. Juli 2017 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, auf das jährliche Treffen Riehen regional zurückgeblickt:

Riehen regional

Am Montagabend hat der Gemeinderat die Oberhäupter der Nachbargemeinden zum alljährlichen Riehen regional empfangen. Ziel dieser Treffen ist jeweils der persönliche Kontakt und ungezwungene Gedankenaustausch ohne Traktanden und Protokoll. In diesem Jahr stand das Thema Mobilität und Verkehr im Vordergrund. Riehen regional hat sich auf E-Bikes gesetzt und hat auf einer kurzen Velotour quer durch Riehen die neuralgischen Verkehrsknotenpunkte angesteuert und diskutiert. Nach einem Abendessen im Wenkenpark hat man sich in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet.



Foto: zVg

Riehen regional widmet sich ganz praktisch dem Thema Mobilität und Verkehr.

Amtliche Mitteilungen

Wahl Schulrekurskommission Bettingen und Riehen für die Amtsperiode 2017–2021

Die Gemeinderäte Bettingen und Riehen haben für die vier Jahre dauernde Amtsperiode, beginnend am 1. August 2017, folgende Mitglieder gewählt:

Dr. iur. Karin Sutter-Somm,
Präsidentin

Daniele Agnolazza,
Mitglied
lic. iur. Gabriella Ess Dahinden,
Mitglied

lic. iur. Nathalie Stadelmann,
Mitglied

lic. iur. Fatima Wenger,
Mitglied

lic. iur. Pascale Leuenberger,
jur. Sekretariat, von Amtes wegen

Bettingen und Riehen,
3. Juli bzw. 4. Juli 2017

Im Namen der Gemeinderäte
Gemeinderat Riehen
Vizepräsident: **Daniel Albietz**
Generalsekretär: **Urs Denzler**

Gemeinderat Bettingen
Präsident: **Patrick Götsch**
Gemeindeverwalterin: **Katharina Näf Widmer**

Ausschreibung

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle/Vergabestelle:
Einwohnergemeinde Riehen
Beschaffungsstelle/Organisator:
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt,
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen,
Schweiz
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch,
URL: www.riehen.ch

1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

Datum: 07.08.2017, Uhrzeit: 10.00, Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebotsunterlagen sind vollständig in Papierform in einem verschlossenen, neutralen Umschlag mit deutlicher Kennzeichnung «SUBMISSION Neubau Doppelkindergarten mit Tagesstruktur Paradiesstrasse, BKP 283 Deckenbekleidungen aus Holz» einzureichen. Das Angebot muss bis spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen vorliegen. Die Angebote können entweder per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr persönlich am Informationsschalter im Erdgeschoss abgegeben werden. Zu spät eintreffende Offerten werden bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

1.5 Datum der Offertöffnung:

07.08.2017, Uhrzeit: 10.15,
Ort: Gemeindeverwaltung Riehen

1.6 Art des Auftraggebers

Gemeinde/Stadt

1.7 Verfahrensart

Offenes Verfahren

1.8 Auftragsart

Bauftrag

1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen,

resp. Staatsvertrag

Nein

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages

Ausführung

2.2 Projekttitel der Beschaffung

Neubau Doppelkindergarten mit Tagesstruktur, Riehen; BKP 283 Deckenbekleidungen aus Holz

2.3 Aktenzeichen / Projektnummer

ohne Angaben

2.4 Aufteilung in Lose?

Nein

2.5 Gemeinschaftsvokabular

CPV:

45210000 – Bauleistungen im Hochbau
Baukostenplannummer (BKP):
2834 – Deckenbekleidungen aus Holz
und Holzwerkstoffen
Normpositionen-Katalog (NPK):
652 – Deckenbekleidungen aus Holz,
Holzwerkstoffen, Mineralfasern

2.6 Detaillierter Projektbeschreibung

Verkleiden von schrägen Dach- und Deckenuntersichten mit Holztäfer.
Fläche: ca. 1500 m²

2.7 Ort der Ausführung

Paradiesstrasse 45/47, 4125 Riehen

2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

6 Monate nach Vertragsunterzeichnung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

2.9 Optionen

Nein

2.10 Zuschlagskriterien

Angebotspreis (bereinigt) Gewichtung 100%

2.11 Werden Varianten zugelassen?

Nein

2.12 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

2.13 Ausführungstermin

Bemerkungen: Aufgrund der in den

Unterlagen genannten Termine

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen

a) Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Der Beizug von Subunternehmern bedarf auf jeden Fall der ausdrücklichen Erlaubnis des Bauherrn.
b) Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kon-

trolle gem. §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt.

c) Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften/-Erklärungen und Angaben zum Umsatz der Anbieterin bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

3.2 Kauttionen / Sicherheiten

ohne Angaben

3.3 Zahlungsbedingungen

ohne Angaben

3.4 Einzubeziehende Kosten

ohne Angaben

3.5 Bietergemeinschaft

ohne Angaben

3.6 Subunternehmer

ohne Angaben

3.7 Eignungskriterien

Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.8 Geforderte Nachweise

Aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise

3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Kosten: Keine

3.10 Sprachen für Angebote

Deutsch

3.11 Gültigkeit des Angebotes

3 Monate ab Schlusstermin für den

Eingang der Angebote

3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen

unter www.simap.ch
Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab: 12.07.2017 bis: 07.08.2017
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch

4. Andere Informationen

4.1 Voraussetzungen für nicht dem WTO-Abkommen angehörende Länder

ohne Angaben

4.2 Geschäftsbedingungen

ohne Angaben

4.3 Verhandlungen

ohne Angaben

4.4 Verfahrensgrundsätze

ohne Angaben

4.5 Sonstige Angaben

ohne Angaben

4.6 Offizielles Publikationsorgan

Kantonsblatt Basel-Stadt Nr. 53/2017

www.kantonsblatt.ch

4.7 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Riehen, 14. Juli 2017

Gemeindeverwaltung Riehen,
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schütz-Jenny, Friedrich, geb. 1927, von Burgdorf, in Riehen, Oberdorfstr. 21/410

Buri, René Adolf, geb. 1927, von Bern BE, in Riehen, Störklingasse 60

Lutz-Regamey, Alfred Josef, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 19

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Morystrasse 59, S D P 1544, 667 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Daniel Gross, in Basel, Margrit Gross, Erika Gross und Stefan Gross, alle in Riehen, und Hedwig Hübscher, in Aarburg AG. Eigentum nun: Cyrill Achim Rentsch und Barbara Rentsch, beide in Riehen.
Gatternweg 50, 52, S D StWEP 382-12 (= 7/1000 an P 382, 1506 m², Mehrfamilienhaus mit gemeinsamer unterirdischer Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Helmut Gromann und Claire Gromann, beide in Lottstetten-Nack (DE). Eigentum nun: Nicolas Maurice Gross, in Riehen.
Auf der Bischoffhöhe 6, S F BRP 1250, 1009 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hans Reinhard Zerkowski und Monika Zerkowski, beide in Kreuzlingen TG. Eigentum nun: Dominik Olav Straumann und Ruth Dorothea Straumann, beide in Basel.
Talweg 48, S D P 2320, 287 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Liselotte Stalder, in Reinach BL. Eigentum nun: Martin Andreas David Stalder, in Riehen.
Brühlweg 20, S B P 722, 312 m², Gebäude. Eigentum bisher: Willipeter Fischer, in Riehen. Eigentum nun: Ernst Rediger, in Riehen.

1. **Auf dem Brühl**, S B P 730, 470 m².
2. **Auf dem Brühl**, S B P 761, 625 m². Eigentum bisher zu 1, nun zu 2: Willipeter Fischer, in Riehen. Eigentum bisher zu 2, nun zu 1: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen.
Gerstenweg 51, 51A, 53, 55, 55A, 57, 59, S D StWEP 64-12 (= 50/1000 an P 64, 2776 m², 5 Wohnhäuser und 2 Garagegebäude). Eigentum bisher: Bruno Fankhauser, in Riehen. Eigentum nun: Margret Nemeth und Oskar Nemeth, beide in Riehen.

Weilteichweg 59, S B P 1421, 862 m², Gartenhaus mit ged. Sitzplatz. Eigentum bisher: Daniel Kummer, in Riehen. Eigentum nun: Stephanie Bolliger und Lukas Briggen, beide in Basel.
Baselstrasse 20A, S A StWEP 39-2 (= 162/1000 an P 39, 572 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Stiftung «In memoriam Adolf und Margreth Im Hof-Schoch», in Basel. Eigentum nun: Christine Tremmel, in Zürich.

Baupublikationen Riehen

Abbruch

Hörnliallee 70,
Sekt. RD, Parz. 1416

Projekt: Rückbau bestehendes Krematorium Friedhof am Hörnli. **Bauherrschaft:** Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4051 Basel. **Verantwortlich:**ARGE Architekturbüro Garrigues Maurer + Eigenmann Partner, Clausiusstrasse 65, 8006 Zürich

Neu-, Um- und Anbau

Gänshaldenweg 21, Courvoisierwegli, 27, 29,
Sekt. RA, Parz. 257

Projekt: 12 Parkplätze entlang Courvoisierwegli als Provisorium während der Umbauzeit Spitaltrakt Schützen-gasse 37 (Weiternutzung der Parkplätze). **Bauherrschaft:** Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Schützen-gasse 51, 4125 Riehen. **Verantwortlich:** Kast Kaeppli Architekten BSA GmbH, Stapfelberg 7, 4051 Basel

Haselrain 65

Sekt. RF, Parz. 256

Projekt: Recyclingpark mit Zeltüberdachung auf dem Gemeindewerkhof. **Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. **Verantwortlich:** Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im **Doppel** bis spätestens am **11. August 2017** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 12. Juli 2017

Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Sozialdienste Riehen Bettingen im Rauracher

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 19

Öffnungszeiten:

Das Telefon ist in der Regel morgens 9.00 bis 11.00 Uhr bedient. Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Kostenlose Information, Beratung und Begleitung bei persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Fragen.

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1–9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter:
www.riehen.ch/gesundheitsfonds



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 28

kostbares Seiden-gewebe	Speisepilz	ehemalige dt. Haupt-stadt	man klebt sie auf die Wand	Mantel-aufschlag	10	Dummkopf	Schlag-ader	verkürzte Stunde	Zwerg-baum aus Japan	um-gänglich	
steht für engl. Sprache (Internet)		Erge-benheit	optischer Daten-speicher	weibl. Geschlechts-organ			..e..ule = das der Wölfe	7	kurz für Domain Name	Ordnungs-zahl, Abk.	8
BL: Wan-dern mit diesem Wagen	Personal-pronomen		Nadel-baum	Berg im Berner Oberland			... uf em Platz: am 15.7. in Muttentz		Sohn in England		
Schweif-sterne			der des Anstosses	länglicher Hohlkörper					Anhänger	Geheim-nisvolles am Himmel	
grosses Stück Fleisch im Ofen	5	engl.: Luft	Ort (BL) mit Mine-ralwasser				Haupt-stadt Ru-mäniens		anderes Wort für Eule		
asiat. Kampf-kunst	strauch-artiges Mimosen-gewächs	kurzer Personen-name					Barfüsser-platz für Basler		6	kurze Original-ausgabe	
duftende Pflanze, oft in der Provence	Internet-adresse v. Venezuela	Nachtvogel	Musikstil, dem Volk nahe	mit ihr schrieb man einst		rhythm. span. Tanz	griech. Insel, westl. alb. Küste	Ansturm	it.: ja	Rass... diskrimi-niert Ethnie	Athen, in Italien so bekannt
wertlose Sachen			engl.: lieb			anderes Wort für Oberst	er kommt aus dem Fernen Osten			diese culpa, sagte ein Römer so	Alter in Frankreich
aufgrund von	bearbei-tete Tierhaut		4	stark be-festigte Anlage					9	er lädt in der Hitze um Bade	
1				stabil, kräftig							



BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 19 Personen (neun Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Achermann, Sonja Sabine, deutsche Staatsangehörige; **D'Ercole, Dario**, italienischer Staatsangehöriger; **Gilgen, Maria Conceição**, portugiesische Staatsangehörige; **Kirlitas, Ahmet**, türkischer Staatsangehöriger; **Liewen, Nora**, deutsche Staatsangehörige; **Oparnica, Dubravka**, serbische Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Oparnica, Aleksandar**, serbischer Staatsangehöriger und die Kinder, **Oparnica, Jovan**; **Oparnica, Stefan**, serbische Staatsangehörige; **Pun, San**, chinesischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Loo, Saw Foon**, malaysische Staatsangehörige und die Kinder, **Pun, Angie**; **Pun, Andree, Pun, Ian**, malaysische Staatsangehörige; **Ragaglia, Antonella Rosaria**, italienische Staatsangehörige und die Kinder, **Guerrero, Natascha**; **Guerrero, Nadia**; **Guerrero, Lorena Venera**, spanische Staatsangehörige; **Yilmaz, Emrah**, türkischer Staatsangehöriger.

Die Aufnahmen sind am 4. Juli 2017 im Regierungsrat erfolgt.

Eleonore Spiniello-Behret, Bürgerratsschreiberin

GRATULATIONEN

Julia und Peter Burla zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Mittwoch, 19. Juli, dürfen Julia und Peter Burla-Schneider das Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft Glück, Gesundheit und viel Lebensfreude.

Harmos beeinflusst Maturitätsstatistik

rz. Im eben abgeschlossenen Schuljahr 2016/17 konnten von den Basler Schulen 858 Maturitätszeugnisse ausgestellt werden. Die Mehrheit der Zeugnisse (56%) ging dabei an Frauen. Erfolgreich die Maturitätsprüfungen bestanden haben an den sechs Basler Gymnasien – Bäumlhof, Kirschgarten, Leonhard, Münsterplatz, Wirtschaftsgymnasium, Freies Gymnasium – 418 Maturandinnen und Maturanden, deutlich weniger als 2016 (568).

Der Rückgang der ausgestellten Maturitätszeugnisse sei die Folge der Schulharmonisierung, schreibt das Basler Erziehungsdepartement in einer Medienmitteilung: In der Übergangsphase bis 2021 dauere die Ausbildung bis zur Maturität für einen Teil der Schülerinnen und Schüler noch zwölf Jahre, für den anderen Teil bereits 13 Jahre. Deshalb beende rund ein Drittel ihre Ausbildung erst im folgenden Jahr.

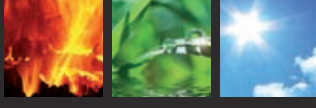
Die Erfolgsquote von 98 Prozent ist etwas höher als in den Vorjahren, wobei der Anteil der Erfolgreichen bei Männern und Frauen fast gleich ist. 21 Maturandinnen und Maturanden haben dabei ein sehr gutes Ergebnis erzielt (Gesamtnote von 5,5 oder besser), 2016 waren es 26. 24 Prozent der gymnasialen Maturitätszeugnisse konnten dabei für Personen ausgestellt werden, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.

Die Abschlüsse bei der Berufsmaturität bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr: Die Basler Schulen konnten 334 Berufsmaturitätszeugnisse ausstellen (2016: 350). Anders als bei der gymnasialen Maturität stellen bei der Berufsmaturität die männlichen Bewerber die Mehrheit, der Frauenanteil beträgt hier lediglich 44 Prozent. Die Erfolgsquote liegt bei der Berufsmaturität bei 93 Prozent. Die meisten Maturitätszeugnisse ausstellen konnten dieses Jahr die Allgemeine Gewerbeschule Basel und die Schule für Gestaltung mit total 93. Die Handelsschule des Kaufmännischen Vereins (HKV) hat dieses Jahr 85 Maturitätszeugnisse ausgestellt, die Wirtschaftsmittelschule 79, die Berufsfachschule Basel deren 59 und die Informatikmittelschule 18. Häufigste Fachrichtung war dabei die kaufmännische Berufsmaturität.



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

Beruhigt in die Ferien

Verlässliche Betreuung für Ihre Angehörigen – damit Sie sich erholen und wieder Kraft tanken können.



Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 30 vom 28. Juli, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller

Juli-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 28

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



FÜR ALLE OHREN

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen